

# **Universalität – Partikularismus, Eurozentrismus, Androzentrismus**

14. April 2010

# Warum ein Problem?

- Verzerrungen/Bias in der Theorie und in der Theoriegeschichte
- Verzerrungen:
  - Regional
  - Geschlechtsspezifisch
- Problem der Kanonisierung (wahrsprecken, ausschließen, einschließen)

# These

- Der heutige Kanon politischer Theorien ist
- Eurozentristisch (er ignoriert Denkweisen aus anderen Regionen der Welt, aus anderen kulturellen Traditionen)
- Androzentrisch (er ignoriert die Erfahrung von Frauen und nicht-hegemonialen Männern und zentriert auf männliche Kontexte)

# Universalismus - Partikularismus

- Universalismus als Chance
- Entstehungskontext universalistischen Denkens/universalistischer Theoriebildung:
- Politische Moderne, Aufklärung
- Idee universeller Gültigkeit von Theorien, vor allem der Theorie der Gleichheit, der Menschenrechte (Basis: Vernunft)

# Universalismus

- Als Chance zur Legitimierung von Gleichheit aller Menschen seit der Aufklärung, der Gültigkeit der Menschenrechte, gleicher Freiheit aller Menschen
- Gegenbewegungen im 19. Jahrhundert: partikularistische Bewegungen des Nationalismus, Rassismus, Sexismus (Rechtfertigung von Ungleichheit qua Differenz)

# Universalismus als Problem?

- NICHT der Anspruch der universellen Gültigkeit (für alle Menschen, überall auf der Welt) ist das Problem.
- Problem ist die partikulare, nur teilweise Realisierung
- Problem sind die Blindstellen, die der bloße Anspruch der Universalität schafft

# Universalismusproblem

## politischer Theorie/Ideengeschichte

Probleme sind die Blindstellen einer politischen Theorie, die Universalität beansprucht und Partikularität herstellt!

# Partikularität der Ideengeschichte

- Kanon der Ideengeschichte (Lehrbücher, Vorlesung) ist nur ein kleiner, unvollständiger Ausschnitt aus dem Archiv historisch entstandener Theorien.
- Kanon wird als „wichtig“ und universell dargestellt
- **WICHTIG:** Bewusstsein für Partikularität schaffen

# Funktionsweise von Universalismen

- Eine spezifische Theorie (Sichtweise) setzt sich als das Allgemeine durch.
- Dabei definiert/produziert diese Sichtweise zugleich das „Besondere“, Andere, Partikulare, Unwichtige etc.
- Beispiel 1: Die europäische Moderne produziert die „Dritte Welt“.

- Beispiel 2: Die christliche „Moderne“ produziert den „vor-modernen“ Islam
- Beispiel 3: Männer konstruieren Frauen als das „Andere“, Besondere

# Hierarchien von

**oben**

**universell**

**Allgemeine**

**wertvoll**

**Mann**

**Weißer**

**unten**

**partikular**

**Besondere**

**wertlos**

**Frau**

**Wilde**

# Postmoderne Universalismuskritik

- Kritik an „großen Erzählungen“
- Feminismus
- Post-Colonialism
  
- Kernpunkt der Kritik:
- Abstraktion vom Konkreten, dadurch Verzerrung
- Unvollständige Realisierung universalistischer Ansprüche

# **Kritik am westlichen Universalismus**

- 1. Kulturimperialismus (Betonung kultureller Differenz, gegen kulturelle Hegemonie, MacDonaldisierung)**
- 2. Kapitalismuskritik**
- 3. Kritik an westlichen Werten (Demokratie, Geschlechtergleichstellung)**

- 4. Betonung kultureller Differenz (als Multikulturalismus, als Widerstand gegen Menschenrechte)**
- 5. Kritik an „westlicher“, weißer, männlicher Wissenschaft**

# Spannungsverhältnisse

- Partikularismus – Universalismus
- Differenz - Gleichheit

# Universalistische Ausgrenzung

- Eurozentrismus
- Androzentrismus

# Eurozentrismus

- Kritischer Begriff, der die Arroganz Europas deutlich macht
- Arroganz: Welt sei vom „alten“ Europa aus erschlossen worden

# **Kritik am Eurozentrismus**

- **Samir Amin „Eurocentrism“ (1988)**
- **Martin Bernal „Black Athena“ (1987)**
- **Edward Said „Orientalism“ (1978)**

# Samir Amin „Eurocentrism“ (1988)

- Ägyptischer Intellektueller
- Eurozentrismus ist kapitalistische Ideologie (Imperialismus)
- Orient wird als das „Andere“ konstruiert
- „Orientalische“ Wurzeln des abendländischen Denkens werden bewusst ignoriert
- Konzentration auf hellenistische Tradition

# Martin Bernal „Black Athena“

- Britischer Historiker, lehrte in den USA
- Untersuchte Einfluss der Hochkulturen Ägyptens und Phöniziens auf europäisches Denken/griechische Antike
- Provokation: Ägyptische Hochkultur als (Schwarz-)afrikanische Kultur, die systematisch ignoriert wird

# Rezeptionen

- Ibn Sina (980-1037) rezipiert von Thomas von Aquin (1224/5-1273), auf dem Weg zur weltlichen Begründung von Herrschaft
- Averroes (1126-1198) (Ibn Roschd) bereitete die „moderne“ Debatte über den Zusammenhang von Idee und Materie vor (Idealismus – Materialismus)

# Edward Said „Orientalism“

- 1978
- Kritisiert tief sitzende Feindseligkeit gegenüber dem Orient, dem Islam
- Begriff kritisiert Überlegenheitsgestus des Westens gegenüber dem Orient
- Orientalismus ist westlicher Diskurs
- Diskurs diene der Rechtfertigung des Imperialismus

# Androzentrismus

- Männliche Denksystem und Lebensmuster erheben Universalanspruch
- Charlotte Perkins Gilman (1911)
- Androzentrismus setzt den Mann als Mensch, als das Universelle, Frau als das Besondere, Andere
- Simone de Beauvoir: Das zweite Geschlecht

# Androzentrismus in der Wissenschaft

- Abwesenheit von Frauen
- Einseitigkeit in der Auswahl der Themen, der Definition der Probleme
- Einseitige Forschungsdesigns (unpolitische Frau?)
- Evelyn Fox Keller

# Kritische Methode

- Dekonstruktion (von universell sich gebenden Partikularismen)
- Rekonstruktion des „Partikularen“